

| | | |
|---|----------------------|--|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | 002/0180/2012 |
| | Erstelldatum: | öffentlich |
| | Aktenzeichen: | 31.10.2012 |
| Schaffung von 12 Kinderkrippenplätzen in der Kindertagesstätte St. Josef Raigerung und Ersatzneubau für den Kindergarten | | |
| Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Franz Mertel | | |
| Beratungsfolge | 08.11.2012 | Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss |
| | 19.11.2012 | Stadtrat |

Sachstandsbericht:

In seiner Sitzung am 08.03.2010 hat der Stadtrat den Bedarf von 12 Krippenplätzen im Umfeld der bestehenden Kindertagesstätte St. Josef Raigerung anerkannt und die Verwaltung beauftragt, mit dem Träger die Umsetzung des Ausbaus von Betreuungsplätzen in Angriff zu nehmen. Aus Sicht des Sozialreferats ist die Erweiterung gem. Bedarfsanalyse mit 12 Plätzen bedarfsgerecht und macht am vorgesehenen Standort Sinn. Somit liegen die Fördervoraussetzungen für das Sonderförderprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ vor.

Im Rahmen einer umfangreichen Projektentwicklung wurden vom Bauherrn drei Varianten in enger Abstimmung mit der Regierung der Oberpfalz, der Bischöflichen Finanzkammer und deren Bauabteilung sowie dem Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V. unter funktionalen, sicherheitsrechtlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht:

- a) Anbau einer Kinderkrippe und Generalsanierung des Kindergartens mit Ergänzung fehlender Räume im Dachgeschoss
- b) Anbau einer Kinderkrippe und Generalsanierung des Kindergartens und Erweiterung um fehlende Räume
- c) Neubau einer Kinderkrippe und Ersatzneubau des Kindergartens

Nach wohl überlegter Abwägung und Abstimmung mit allen Fachstellen stellt der Abbruch des bestehenden Kindergartens und Errichtung eines Ersatzneubaus den sinnvollsten Lösungsansatz dar, weil die jetzigen baulichen Gegebenheiten nicht mehr den heutigen Anforderungen genügen und sich diese nur mit unverhältnismäßigem Aufwand im Rahmen einer Generalsanierung mit Umbau beheben lassen. Die Gesamtkosten werden durch die Pfarrei St. Josef gem. Kostenschätzung vom 30.10.2012 mit rd. 1.537.000,- € angegeben.

| | |
|--|---------------|
| Neubau einer Kinderkrippe (12 Plätze) | 445.600,- € |
| Abbruch und Ersatzneubau des Kindergartens (50 Plätze) | 1.091.400,- € |

Im Rahmen des Sonderförderprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ kann für den Neubau der Kinderkrippe noch ein durchaus attraktiver Zuschuss (derzeit 71,4 %) in Anspruch genommen werden. Für die Errichtung des Ersatzneubaus für den Kindergarten kann dieser mit Fördermittel gem. Art. 10 Finanzausgleichsgesetz (FAG) kombiniert werden,

derzeit ca. 44 % der zuweisungsfähigen Kosten. In Folge der Optimierung des kommunalen Finanzausgleichs 2013 zur Entlastung von Kommunen ist mit einer Novellierung des BayKiBiG zu rechnen. Demnach können als Basis für die Berechnung der Förderhöhe nicht mehr nur 2/3, sondern 100 % der zuweisungsfähigen Kosten herangezogen werden. Dadurch ergibt sich eine höhere Zuweisung durch den Freistaat Bayern.

Da sowohl die 12 Krippenplätze als auch die 50 Kindergartenplätze allgemein Familien aus Amberg dienen sollen und es sich bei der Katholischen Kirchenstiftung St. Josef um einen gemeinnützigen Bauherrn handelt, empfiehlt die Verwaltung die finanzielle Gleichbehandlung mit vergleichbaren Kindertagesstätten überwiegend in Trägerschaft von gemeinnützigen Kirchenstiftungen.

In Anwendung der o. g. Förderrichtlinien ergibt sich in Abhängigkeit vom Fördersatzmodell, das jeweils die Finanzkraft der Stadt Amberg im Haushaltsjahr der Bewilligung berücksichtigt, vorläufig folgende Finanzierung:

| | Kinderkrippe | Kindergarten | Gesamt |
|------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| Freistaat Bayern | 321.200 € | 424.600 € | 745.800 € |
| Stadt Amberg | 81.300 € | 303.000 € | 384.300 € |
| Bischöfliche Finanzkammer | 21.550 € | 181.900 € | 203.450 € |
| Pfarrrei St. Josef | 21.550 € | 181.900 € | 203.450 € |
| Gesamt | 445.600 € | 1.091.400 € | 1.537.000 € |

Der Abschluss der Baumaßnahme und deren Abrechnung bis Dezember 2013 ist Voraussetzung, um beide Förderprogramme optimal nutzen zu können. Deshalb wäre eine zügige Antragstellung bei Regierung der Oberpfalz und eine Finanzierung der Kosten im Haushalt 2013 erforderlich.

Während der Bauzeit (März bis September 2013) können die Kinder in Räumlichkeiten der Pfarrei untergebracht werden.

08.11.2012
SI/HA/74/12

Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschluss:

1. Dem Neubau der Kinderkrippe zur Schaffung von 12 Betreuungsplätzen und dem Ersatzneubau für den Kindergarten St. Josef (50 Plätze) mit Gesamtkosten von rd. 1.537.000,- € sowie der vorläufigen Finanzierung wird zugestimmt.
2. Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen beteiligt sich die Stadt an den förderfähigen Kosten des Neubaus der Kinderkrippe mit 12 Plätzen und dem Ersatzneubau des Kindergartens durch die Katholische Kirchenstiftung St. Josef im selben Umfang wie bei allen gemeinnützigen Bauherrn, die eine Kindertagesstätte ausschließlich für die Allgemeinheit errichten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Zuwendungsantrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen, die Finanzierung in die Haushaltsplanung 2013 aufzunehmen und die Katholische Kirchenstiftung St. Josef bei der Erfüllung der fachlichen, baurechtlichen, eigentumsrechtlichen und sonstigen förderrechtlichen Angelegenheiten umfassend zu unterstützen.

